

Ihre Berufung als Lehrer

Was ist meine gottgegebene Aufgabe als Lehrer?

Als Lehrer des Evangeliums Jesu Christi wurden Sie dazu berufen, die Grundsätze des Evangeliums anhand der Standardwerke durch die Macht des Heiligen Geistes zu vermitteln. Sie sollen davon Zeugnis geben, dass was Sie unterrichten wahr ist, und Ihren Schülern helfen, die Evangeliumsgrundsätze in ihrem Leben anzuwenden.

Sie können die Seele ihrer Mitmenschen [nähren](#). Wenn Sie das unterrichten, was nahrhaft für die Seele ist, erbauen Sie andere, stärken ihren Glauben an Jesus Christus und helfen ihnen, den Herausforderungen des Lebens zuversichtlich zu begegnen.

Als Lehrer stehen Sie im Auftrag des Herrn. Ihnen wurde ein [göttlicher Auftrag](#) gegeben, den Herrn zu vertreten und zu lehren, was er über die Lehren des Evangeliums offenbart. Sie sollen durch den Geist lehren, damit diejenigen, die Ihnen zuhören, durch den Geist belehrt werden (siehe [Lehre und Bündnisse 50:13-22](#)).

Elder Jeffrey R. Holland hat gesagt: „Gut zu unterrichten und zu spüren, dass sich Erfolg zeigt, ist in der Tat eine anspruchsvolle Aufgabe. Aber es ist es wert. Es gibt für uns [keine größere Berufung](#).“ („[Ein Lehrer, der von Gott gekommen ist](#)“, Frühjahrs-Generalkonferenz 1998.)

Schriftstellen zum Studieren

[Mosia 18:18](#); [28:3](#); [Moroni 6:4](#); [LuB 42:12-14](#); [88:77,78](#)

Sich geistig vorbereiten

Wie kann ich mich geistig auf den Unterricht vorbereiten?

Der Herr hat gesagt: „Wenn ihr den Geist nicht empfangt, sollt ihr nicht lehren.“ ([LuB 42:14](#).) Als Lehrer müssen Sie sich vor dem Unterricht geistig vorbereiten. Das geschieht folgendermaßen:

[Streben Sie nach der Gabe der Nächstenliebe](#). Bemühen Sie sich darum, Nächstenliebe für diejenigen zu entwickeln, die Sie belehren, indem Sie ihnen dienen, für sie beten und das Gute in ihnen sehen.

[Bemühen Sie sich um Führung durch den Heiligen Geist](#). Elder Dallin H. Oaks hat erklärt: „Wer durch den Geist lehren will, muss zuallererst die Gebote halten und rein vor Gott stehen, damit der Geist in seinem Körper, der ja ein Tempel ist, wohnen kann.“ (Durch den Geist lehren und lernen, *Liahona*, Mai 1999, Seite 17.)

[Machen Sie mehr aus dem Studium des Evangeliums](#). Wir müssen uns bemühen, das Wort Gottes zu erlangen, bevor wir mit der Macht Gottes unterrichten können (siehe [LuB 11:21](#)). Wenn Sie die Schriften und die Worte neuzeitlicher Propheten

lesen, nehmen Sie sich Zeit, darüber nachzudenken. Setzen Sie die Grundsätze in Ihrem Leben um und schreiben Sie Ihre Gedanken und Gefühle auf.

Schriftstellen zum Studium

Johannes 7:17; 13:34; [1 Nephi 15:24](#); [Helaman 3:29](#)

Was Sie tun können

- [Entwickeln Sie einen persönlichen Studienplan](#), der Ihnen helfen wird, jeden Tag in den Schriften zu studieren.
- [Bitten Sie darum, eingesetzt zu werden](#), falls das noch nicht geschehen ist, und denken Sie dann daran, dass Ihre Berufung vom Herrn kommt.
- [Leben Sie nach den Grundsätzen, die Sie lehren](#), sodass andere durch Ihr Beispiel den Frieden und die Freude sehen können, die rechtschaffenes Leben mit sich bringt.

Den Unterricht verbessern

Wie kann ich meine Fähigkeit zu unterrichten verbessern?

Als Lehrer des Evangeliums sollten Sie sich ständig darum bemühen, ein besserer Lehrer zu werden. Folgende Anregungen werden Ihnen dabei helfen:

Schätzen Sie Ihre Fähigkeiten ein. Überlegen Sie, welche Stärken Sie als Lehrer haben, beispielsweise Geduld, Interesse an anderen, Schriftenkenntnis und Ihr aufrichtiger Wunsch, gut zu unterrichten. Denken Sie auch darüber nach, wie Sie sich als Lehrer verbessern sollten und [stellen Sie einen Plan für Ihren Fortschritt auf](#).

[Halten Sie überall nach Lektionen Ausschau](#). Befassen Sie sich lange im Voraus mit Ihrer Lektion und achten Sie dann auf alltägliche Situationen, die Sie als Beispiel verwenden oder mit denen Sie den Unterricht interessanter gestalten können. Denken Sie an Ihre Schüler, wenn Sie sich im Laufe der Woche vorbereiten.

Bitten Sie einen Führungsbeamten, Ihrem Unterricht beizuwohnen und ihn dann mit Ihnen auszuwerten. Die [Leiter der Hilfsorganisationen können Sie beständig unterstützen](#), indem sie Ihnen helfen, sich zu orientieren, mit Ihnen über die Bedürfnisse Ihrer Schüler sprechen, darüber nachdenken, wie Sie Ihren Unterricht verbessern können und in Ihrem Unterricht dabei sind.

Schriftstellen zum Studium

1 Timotheus 4:13-16; [Ether 12:27](#)

Was Sie tun können

- Befassen Sie sich zur Verbesserung Ihres Unterrichts mit den Abschnitten in [Lehren, die größte Berufung](#), die Ihnen am meisten helfen.

- Schreiben Sie Beobachtungen, Eindrücke und glaubensstärkende Ereignisse auf, die Sie im Unterricht verwenden können.
- Besprechen Sie einzelne Aspekte Ihres Unterrichts mit dem Priestertumsführer oder Leiter der Hilfsorganisation, mit dem Sie zusammenarbeiten.

Entwickeln Sie Zuneigung für Ihre Schüler

Grundsätze und Methoden für das Unterrichten

Wenn man Schüler wirklich zum Guten beeinflussen möchte, sollte man nicht nur unterrichten mögen; man sollte jeden Einzelnen mögen, den man unterrichtet. Wenn Sie den Schülern zeigen, dass Sie sie lieb haben, wollen sie mehr von Ihnen lernen und sind sich ihres ewigen Wertes mehr bewusst.

Bemühen Sie sich, die Schüler zu verstehen. Dann werden Sie verstärkt dazu in der Lage sein, den Unterricht an individuelle Bedürfnisse anzupassen. Gehen Sie auf jeden Einzelnen in ihrer Klasse ein und denken sie daran, dass „die Seelen ... großen Wert in den Augen Gottes [haben]“. (LuB 18:10.)

Gestalten Sie Ihre Klasse und den Unterricht so, dass sich neue Mitglieder und weniger Aktive wohl fühlen. Laden Sie sie zum Unterricht ein und stellen Sie sie den anderen Schülern vor. Beteiligen Sie sie an der Klasse, indem Sie ihnen Fragen stellen, die sie beantworten können, und tun Sie alles weitere, damit sie sich wohl fühlen.

Schriftstellen zum Studieren

Johannes 13:34; 3 Nephi 11:15; Moroni 7:42-48

Was Sie tun können

- Beten Sie für jeden Teilnehmer in Ihrer Klasse.
- Bringen Sie die Interessen und Bedürfnisse Ihrer Schüler in Erfahrung.
- Lernen Sie die Namen Ihrer Schüler und sprechen Sie sie damit an.
- Hören Sie den Schülern gut zu und bedanken Sie sich aufrichtig für ihre Beiträge.

Durch den Geist lehren

Was kann ich tun, damit ich den Geist des Herrn bei mir habe, wenn ich unterrichte?

Wer das Evangelium lehrt, soll demütig erkennen, dass der Heilige Geist der wahre Lehrer ist. Sie können zu einem Werkzeug werden, durch das der Heilige Geist

belehren, bezeugen, trösten und inspirieren kann. Wenn Sie sich richtig vorbereiten, wird der Heilige Geist Sie beim Unterrichten führen.

Wenn Sie mit dem Geist lehren wollen, ist es unabdingbar, dass Sie von dem, was Sie lehren, ein Zeugnis haben. Im Laufe des Unterrichts geben Sie dieses Zeugnis Ihren Schülern so, wie der Heilige Geist es Ihnen eingibt.

Sie können immer dafür beten, dass der Geist beim Unterricht dabei ist. Lassen Sie Schüler ein Gebet sprechen, in den Schriften lesen, von Erfahrungen berichten, die sie mit den Grundsätzen des Evangeliums gemacht haben, Kirchenlieder singen und Zeugnis geben. Machen Sie bei jeder Gelegenheit darauf aufmerksam, wenn die Schüler merken, dass sie den Geist verspüren.

Schriftstellen zum Studium

Johannes 14:26; 2 Nephi 32:5; Moroni 10:5; Lehre und Bündnisse 8:2,3; 42:12-14; 50:13-22

Was Sie tun können

- Befassen Sie sich mit den Schriftstellen der Lektion und denken Sie darüber nach, wie sie auf Ihr Leben zutreffen.
- Beten Sie um Führung, welche Grundsätze des Evangeliums Sie hervorheben sollen, denn möglicherweise haben Sie nicht genügend Zeit, um den ganzen Stoff durchzunehmen.
- Erzählen Sie von ihren Erfahrungen mit den entsprechenden Grundsätzen, und geben Sie Zeugnis von ihnen. Bitten Sie Ihre Schüler, von eigenen Erfahrungen zu berichten und Zeugnis zu geben.

Halten Sie sich an die Lehre

Warum ist es wichtig, sich beim Unterrichten an die Lehre zu halten?

Jesus hat uns geboten, „einander die Lehre des Reiches zu lehren“ (LuB 88:77). Die *Lehre* ist das Wort Gottes, wie es in den heiligen Schriften und in den Aussagen der neuzeitlichen Propheten und Apostel zu finden ist. Das Wort Gottes hat die Macht, das Leben zu ändern.

Ein Lehrer muss darauf achten, dass er die Lehre reinhält, indem er die Evangeliumswahrheiten so lehrt, wie der Herr sie offenbart hat. Dies gelingt Ihnen, wenn Sie aus der heiligen Schrift lehren und aus den Worten der neuzeitlichen Propheten. Präsident Ezra Taft Benson hat gesagt: „Denken Sie immer daran: Es gibt keinen zufriedenstellenden Ersatz für die heiligen Schriften und die Worte der lebenden Propheten. Diese müssen die wahre Quelle sein.“ (*Lehren, die größte Berufung*, Seite 54.)

Achten Sie auch darauf, dass Sie beim Unterricht das von der Kirche herausgegebene Material verwenden. So können Sie die reine Lehre vermitteln. Meiden Sie spekulative und eigene Auslegungen.

Schriftstellen zum Studieren

Alma 31:5; 32:28-43; 3 Nephi 11:31-41; Lehre und Bündnisse 88:77

Was Sie tun können

- Helfen Sie den Schüler, die Schriften auf sich zu beziehen (siehe 1 Nephi 19:23). Helfen Sie ihnen zu erkennen, inwiefern die Grundsätze, die in den heiligen Schriften gelehrt werden, für sie heute von Belang sind.
- Lassen Sie die Schüler Begebenheiten aus den heiligen Schriften laut vorlesen, und machen Sie ihnen dann die darin vermittelten Grundsätze begreiflich.
- Machen Sie der Klasse die Evangeliumslehren bewusst, über die Sie sprechen wollen, indem Sie sie an die Tafel schreiben, sie nennen oder sie in den heiligen Schriften hervorheben.

Zu eifrigem Lernen anregen

Wie kann ich die Schüler dazu anregen, fleißig zu sein?

Als Evangeliumslehrer helfen Sie den Schülern zu verstehen, selbst für ihren Lernerfolg verantwortlich zu sein. Sie erwecken in ihnen ein Verlangen danach, das Evangelium zu studieren, zu verstehen und zu leben. In der Kirche ist jeder Lernende dafür verantwortlich, aus eigenem Antrieb Kenntnis der Wahrheit zu erlangen. Ein Lehrer kann dabei helfen, dass die Schüler zu eifrigen Studenten des Evangeliums werden.

Die Beteiligung der Lernenden ist dabei wesentlich. Als Lehrer können Sie zu einer erfolgreichen Mitarbeit anregen, indem Sie die richtigen Fragen stellen, förderliche Diskussionen leiten und den Schülern aufmerksam zuhören.

Außerdem sollten Sie herausfinden, ob die Teilnehmer die gelehrt Grundsätze verstehen. Lassen Sie dafür die Schüler die Grundsätze in ihren eigenen Worten wiederholen, oder stellen sie Fragen, die darauf abzielen, dass sie ausdrücken, wie sie die Grundsätze verstehen.

Schriftstellen zum Studieren

1 Nephi 10:17-19; LuB 88:118-122

Was Sie tun können

- Bevor Sie ein Zitat oder ein Schriftstelle vorlesen lassen, fordern Sie die Schüler dazu auf, beim Lesen nach einem bestimmten Punkt Ausschau zu halten.
- Geben Sie den Teilnehmern genug Zeit, um über ihre Antworten nachzudenken.
- Bitten Sie die Teilnehmer darum, ihre eigenen Erfahrungen in kleinen Gruppen oder mit der Person nebenan, aber auch der ganzen Klasse zu besprechen.

- Wenn im Unterricht Fragen auftreten, ermöglichen Sie es den anderen Schülern, diese zu beantworten.
- Halten Sie Augenkontakt mit den Teilnehmern, damit sie aufmerksam bleiben.
- Fordern Sie alle dazu auf, in den kommenden Wochen, die behandelten Grundsätze in die Tat umzusetzen.

Eine Atmosphäre des Lernens schaffen

Wie kann ich eine Atmosphäre schaffen, die zum Lernen des Evangeliums anregt?

Als Evangeliumslehrer sollten Sie alles dafür tun, eine gute Lernatmosphäre zu schaffen. Ein gut vorbereitetes, einladendes Klassenzimmer fördert das Lernen. Es trägt auch zu einer guten Lernatmosphäre bei, wenn die Teilnehmer Sie und sich gegenseitig respektieren.

Andacht zu fördern, ist eine Ihrer wichtigsten Aufgaben. Seien Sie zunächst selbst ein Vorbild darin, andächtig zu sein. Legen Sie fest, welches Verhalten in Ihrer Klasse angemessen ist und welches unangemessen wäre. Wenn Sie Kinder unterrichten, nehmen Sie sich genügend Zeit, um ihnen zu erklären, was andächtiges Verhalten bedeutet. Musik im Unterricht hilft den Lernenden, andächtig zu sein.

Wenn es Schüler in Ihrer Klasse gibt, die den Unterricht stören, versuchen Sie herauszufinden, warum sie stören und beten Sie um Führung durch den Geist. Versuchen Sie, dem Betreffenden dabei zu helfen, etwas Positives beizutragen. Falls nötig, nehmen Sie ihn zur Seite und sprechen Sie mit ihm. Wenn Sie ein Problem lösen möchten, zeigen Sie dieser Person, so gut sie können, wie wichtig sie Ihnen ist.

Schriftstellen zum Studieren

Sprichwörter 15:1; Mosia 18:21; Alma 1:26; Lehre und Bündnisse 121:41-44

Was Sie tun können

- Kümmern Sie sich darum, dass das Klassenzimmer aufgeräumt und ordentlich ist.
- Fordern Sie die Schüler dazu auf, Sie und sich gegenseitig zu achten, indem sie einander zuhören, anstatt durcheinander zu sprechen, und positiv auf Beiträge reagieren.
- Bereiten Sie sich gut auf den Unterricht vor, damit Andacht herrschen kann, es nicht zu Missverständnissen kommt und Sie notfalls flexibel reagieren können, um wieder eine andächtige Atmosphäre herzustellen.
- Wenn Schüler störend wirken, gehen Sie auf sie zu oder fordern Sie sie dazu auf, sich am Unterricht zu beteiligen.

Effektive Methoden verwenden

Welche Unterrichtsmethoden sind am wirkungsvollsten?

Ein Lehrer sollte beim Unterrichten nicht in ein eintöniges Muster verfallen und jede Woche im gleichen Stil unterrichten. Wenn Ihr Unterricht abwechslungsreich ist, verstehen die Schüler die Evangeliumsgrundsätze besser und prägen sich diese besser ein.

Wenn Sie sich darum bemühen, wirkungsvolle Unterrichtsmethoden auszuwählen (Siehe Lehren die grösste Berufung), stellen Sie sich die Frage: Trägt diese Methode dazu bei, den Geist einzuladen? Hilft diese Methode den Schülern, den Evangeliumsgrundsatz besser zu verstehen? Regt diese Methode die Schüler dazu an, sich am Unterricht zu beteiligen? Wird dadurch die Zeit bestmöglich genutzt?

Es ist wichtig, den Unterricht so zu beginnen, dass die Schüler auf das Lernen vorbereitet werden. Sie können ein anschauliches Beispiel bringen, Fragen an die Tafel schreiben oder jemanden eine Geschichte oder Schriftstelle vorlesen lassen.

Es ist auch wichtig, den Unterricht so zu beenden, dass die Schüler aufgefordert werden, das Gelernte in ihrem Leben umzusetzen. Sie können die wichtigsten Grundsätze erneut durchgehen und die Schüler fragen, wie man sie umsetzen kann. Sie können auch einen Schüler bitten, die Hauptpunkte der Lektion zusammenzufassen, und Sie können Zeugnis von den Grundsätzen geben.

Schriftstellen zum Studieren

2 Nephi 33:1; Lehre und Bündnisse 42:14; 63:64

Was Sie tun können

- In der Anleitung *Lehren, die größte Berufung* finden Sie eine Übersicht, die Ihnen helfen kann, den Unterricht abwechslungsreich zu gestalten: Abwechslung in den Unterricht bringen.
- Auf www.lehrmichzuwandeln.de unter Material-> Parabeln finden sie Anregende Lektionen wie man ein Thema oder Glaubensgrundsatz veranschaulichen kann.
- Sorgen Sie dafür, dass der Einstieg in die Lektion mehr bewirkt, als nur Aufmerksamkeit zu erregen. Es soll ein direkter Zusammenhang zu den Grundsätzen der Lektion hergestellt werden.
- Beenden Sie das Unterrichtsgespräch, solange noch Zeit für einen wirkungsvollen Abschluss ist.

Quelle: www.lds.org